



PRESSEMITTEILUNG

Nr.279/GP

05.12.2020

**Huml baut Versorgung von Pflegebedürftigen weiter aus - Bayerns
Gesundheits- und Pflegeministerin: Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberbayern gestartet**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml baut die Versorgung und Betreuung für Pflegebedürftige weiter aus. Huml betonte am Sonntag: "Anfang Dezember wurde die Fachstelle für Demenz und Pflege in Oberbayern eröffnet. Damit steht nun in jedem Regierungsbezirk eine Fachstelle zur Verfügung. Mit den Fachstellen für Demenz und Pflege stärken wir weiter die Versorgungsstrukturen und Hilfsangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige in der Region. Besonders in schwierigen Zeiten wünschen sich viele Pflegebedürftige, möglichst lange in der gewohnten häuslichen Umgebung bleiben zu können. Diesen Wunsch unterstützen wir mit den Fachstellen für Demenz und Pflege."

Die Fachstelle in Oberbayern befindet sich in Trägerschaft des Caritasverbandes München und Freising e.V. und wird mit bis zu 288.000 Euro pro Jahr durch den Freistaat Bayern gefördert. Die Förderung erfolgt im Rahmen eines Modellprojekts, welches zunächst auf drei Jahre angelegt ist. Eine Verlängerung des Förderzeitraums ist möglich.

Die Ministerin erläuterte: "Die Fachstellen für Demenz und Pflege sind zentrale Anlaufstellen für alle Fragen rund um das Thema Demenz. Zudem sind sie Anlaufstellen für unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen, wie z.B. Pflegestützpunkte, Fachstellen für pflegende Angehörige und unterstützen den weiteren Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Mein Ziel ist es, Pflegebedürftigen sowie Menschen mit Demenz bis zuletzt ein möglichst eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen. Ich freue mich, dass wir mit dem Caritasverband München und Freising e.V. einen erfahrenen und kompetenten Partner für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten."

Der Caritasverband München und Freising e.V. betreibt bereits eine Vielfalt an Diensten und Einrichtungen für ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Kinder, Jugendliche, Familien, Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen, die Beratung, Betreuung, Unterstützung, Pflege und Hilfe zur Integration bieten. Während der Zeit des Aufbaus ist die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern bis auf Weiteres unter folgenden Kontaktdaten zu

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention



erreichen: Frau Melanie Ritter, Tel. 089/55169741,
Melanie.Ritter@caritasmuenchen.de.

In Bayern sind aktuell 240.000 Menschen von Demenz betroffen, davon werden rund drei Viertel zu Hause betreut und versorgt. In über der Hälfte aller Fälle leben die häuslich Pflegenden mit den Betroffenen in einem gemeinsamen Haushalt.

Um Infektionsrisiken zu vermeiden, sind die regionalen Fachstellen aktuell schwerpunktmäßig per Telefon oder E-Mail zu erreichen. Weitere Informationen sind auch über die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern erhältlich: www.demenz-pflege-bayern.de/.